

Ökumenische Initiative Lichterfelde-West

Reformation – Erneuerung – Ökumene



Infobrief 3/2018

April 2018

Termine		
Mittwoch, 18.04.2018, 19.30 Uhr	Johannesgemeinde, Ringstraße 36, 12205 Berlin	„Geschichten vom Suchen und Finden – Drei Gesprächsabende zum Matthäusevangelium“ Teil 1: „Überraschend glücklich – Matthäus 5, 3 - 12“
Donnerstag, 03.05.2018, 19.30 Uhr	(voraussichtlich): Sitzungszimmer Johannesgemeinde, Ringstraße 36	Treffen der Ökumenischen Initiative
Mittwoch, 16.05.2018, 19.30 Uhr	Johannesgemeinde, Ringstraße 36 12205 Berlin	„Geschichten vom Suchen und Finden – Drei Gesprächsabende zum Matthäusevangelium“ Teil 2: „Im Zweifel gehalten – Matthäus 14,22- 33“
Sonntag, 03.06.2018, 12.00 Uhr	Bäkewiese Steglitz, Kremnitzufer 9, 14109 Berlin	Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Steglitzer Festwochen auf der Bäkewiese
Mittwoch, 13.06.2018, 19.30 Uhr	Johannesgemeinde, Ringstraße 36 12205 Berlin	„Geschichten vom Suchen und Finden – Drei Gesprächsabende zum Matthäusevangelium“ Teil 3: „Der Liebe bedürftig – Matthäus 25, 31 - 46“

Bericht vom Treffen der Ökumenischen Initiative am 22.03.2018

Wir haben unsere Gesprächsreihe über das Vaterunser unterbrochen, um mehr Zeit für eine ausführlichere Diskussion zu möglichen weiteren Aktivitäten der Ökumenischen Initiative in der Zukunft zu haben.

- In diesem Jahr möchten wir die Tradition der „Ökumenischen Ausflüge“ wieder aufgreifen. Er wird am Samstag, den 30.06.2018 stattfinden und uns nach Bernau und Lobetal führen. Der Ausflug umfasst eine Andacht und eine Führung durch die spätgotische evangelische Stadtkirche St. Marien in Bernau sowie eine Führung durch die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, die zu den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel gehört. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in der Anlage „Ökumenischer Ausflug 2018“.
- Wir haben auf die „Ökumenische Passionsandacht“ am 09.03.2018 zurückgeblickt, zu der wir viel positive, ermutigende Resonanz erhalten haben. Die Texte der Andacht haben wir noch einmal in der Anlage „Ökumenische Passionsandacht 2018 – Texte“ zusammengestellt. Wir waren uns darüber einig, dass wir versuchen sollten, die Beschäftigung mit ökumenischen Andachten zu „verstetigen“. Wünschenswert wäre eine Vorbereitungsgruppe von Interessierten, die sich im Laufe des Jahres kontinuierlich Gedanken zu Themen, Anlässen, Formen und Inhalten von Andachten macht, in unregelmäßigen Abständen zusammenkommt und Andachten (über die Passionsandachten, die wir auch für das nächste Jahr vorsehen sollten, hinaus) vorbereitet und durchführt. Alle hieran Interessierten werden wir zu einem ersten Treffen voraussichtlich im Mai einladen.
- Wir haben zum Stand des Projektes „Bibelarbeit“ berichtet. Pfarrerrinnen und Pfarrer aus evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Lichterfelde planen für den Herbst eine ökumenische Bibelarbeit in drei Terminen. Inwieweit sich die Gemeinde Heilige Familie beteiligen wird, ist (uns) noch nicht ganz klar. Jeder der drei Termine soll in einer der beteiligten Gemeinden stattfinden. Wenn das Projekt – voraussichtlich ab Juni – in die konkrete inhaltliche Planung eintritt, sind wir als Ökumenische Initiative eingeladen mitzuarbeiten. Idealerweise könnte diese Mitwirkung dann zum Auftakt für eine eigene, kontinuierliche ökumenische Bibelarbeit werden.
- Schließlich haben wir am 22.02.2018 eine lebhafte Diskussion zu einer neuen Reihe von Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen geführt, die wir allerdings aus Zeitgründen nicht abschließen konnten. Einerseits gibt es den Wunsch, neben unseren gegenwärtigen Hauptaktivitäten, vor allem unseren regelmäßigen Gesprächsabenden, auch eine stärkere „Außenwirkung“ zu erzielen. Andererseits besteht aber auch der Wunsch, die Treffen und den Gesprächskreis in der bisherigen Form fortzuführen. Stärker nach außen wirkende Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen sollten daher den Gesprächskreis nicht ersetzen, sondern ergänzen.

Ausblick: Nächstes Treffen der Ökumenischen Initiative am 03.05.2018

Zu unserem nächsten regelmäßigen Treffen werden wir für den 03.05.2018 einladen. Dabei wollen wir unsere Gesprächsreihe zum Vaterunser wieder aufnehmen. Dafür schlagen wir als Thema die 5. Bitte vor: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“

Wenn dann noch genug Zeit bleibt, möchten wir dann die Diskussion zu einer neuen Reihe von Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen fortführen und abschließen. Ansonsten würden wir vorschlagen, dies zum Gegenstand unseres darauf folgenden Treffens zu machen.

Für den Auftakt einer neuen Reihe von Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen möchten wir schon jetzt konkret drei Themenvorschläge zur Diskussion stellen; weitere Vorschläge sind aber natürlich hoch willkommen:

Einheit der Christen/Einheit der Kirche(n)

Was bedeutet „Einheit“, was steht ihr wirklich entgegen? Was wäre notwendig und ausreichend, um von einer Einheit der Kirchen sprechen zu können? Ergeben sich neue Ansätze und Möglichkeiten aus einem veränderten, weniger hierarchischen Kirchenverständnis Papst Franziskus I.?

Barmherzigkeit und Gnade

In welchem Verhältnis steht der Begriff der „Barmherzigkeit“ (als Zentralbegriff der Theologie Papst Franziskus I.) zu dem Begriff der „Gnade“ in der Theologie Martin Luthers? Ergibt sich aus dem Bekenntnis zur Barmherzigkeit (im Gegensatz zur dogmatisch „reinen Lehre“) ein neuer Ansatz für die Ökumene? Welcher Reformbedarf für die verschiedenen christlichen Kirchen würde sich ergeben, würde dieser Ansatz in aller Konsequenz verfolgt?

„...dass der Christ der Zukunft ein Mystiker sei oder nicht mehr sei“

Auch hier könnte gefragt werden, inwieweit sich aus diesem Ansatz (es handelt sich um ein Zitat Karl Rahners) eine neue ökumenische Perspektive ergeben könnte, insbesondere unter Berücksichtigung der „Wurzeln“ Martin Luthers in der Mystik.